

A.1 Fachunternehmer-Erklärung zum Münchner Qualitätsstandard

Diese vollständig ausgefüllte und unterschriebene Fachunternehmer-Erklärung ist Voraussetzung für die Bewilligungen von Fördermitteln für alle beantragten Maßnahmen im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (FES). Die Fachunternehmer-Erklärung reichen Sie nach Abschluss der Maßnahmen zusammen mit den Unterlagen zur Meldung der Fertigstellung in Papierform gesammelt im Bauzentrum München ein.

Bauvorhaben:

Antragsnummer:

beantragte Maßnahme(n):

Jede Auftragnehmerin, jeder Auftragnehmer (AN) füllt für ihren, seinen Auftragsinhalt eine eigene Fachunternehmer-Erklärung aus. Bei mehreren AN für eine Maßnahme können auch alle AN auf einem Blatt unterschreiben. Von Generalunternehmerinnen und Generalunternehmern bzw. von mit der Bauüberwachung betrauten Planerinnen und Planern kann dieses Formblatt für jeweils alle beauftragten Gewerke oder Maßnahmen unterschrieben werden. Gültig ist der zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuelle Stand im Internet: www.muenchen.de/bauzentrum unter „Förderung & Qualität“.

Zur Ausführung der Maßnahme(n) erklären wir hiermit:

- a) Die Maßnahmen wurden ausgeführt unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, der technischen Baubestimmungen und der anerkannten Regeln der Technik.
- b) Folgende Maßnahmen-spezifischen Anforderungen der FES-Richtlinie wurden eingehalten:
(Hinweis: Diese Anforderungen sind in der Broschüre zum „Münchner Qualitätsstandard“ ausführlicher beschrieben.)

Maßnahmen an der Gebäudehülle und Energiestandards:

- Die Minimierung von Wärmebrücken wurde berücksichtigt
- Die Luftdichtheit des Gebäudes wurde berücksichtigt
- Der hygienische Mindest-Luftwechsel ist gewährleistet
- Die Bestätigung des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage mit dem Formblatt der Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V. (VdZ) liegt bei

Maßnahmen an der Anlagentechnik:

- Die Bestätigung des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage mit dem Formblatt der Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V. (VdZ) liegt bei (nicht erforderlich bei Solaranlagen ohne Heizungsunterstützung)
- Bei Solaranlagen: Das Abnahmeprotokoll nach RAL-GZ 966 liegt bei
Der Nachweis zum Einbau eines Wärmemengenzählers mit Hersteller- und Typenangabe liegt bei
- Bei hocheffizienten Schichtpufferspeichern:
Die Überprüfung der Einstellungen der Regelung des Schichtpufferspeichers im System 2 bis 6 Monate nach Inbetriebnahme wird bestätigt

- c) Die Anforderungen und Empfehlungen zur Bauausführung aus dem Münchner Qualitätsstandard wurden der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller erklärt.

Hinweis: Wenn die Antragstellerin, der Antragsteller die Empfehlungen zur Bauausführung aus dem Münchner Qualitätsstandard umsetzen möchte, empfiehlt sich dies zusätzlich vertraglich zu vereinbaren.

.....
Datum, Name in Druckschrift, Unterschrift und Stempel AN

.....
Datum, Name in Druckschrift und Unterschrift AG

Hinweis: Der AG ist im FES die Antragstellerin, bzw. der Antragsteller.
Ein Überblick zum „Münchner Qualitätsstandard“ ist auf der Rückseite abgedruckt.

A.2 Überblick zum „Münchener Qualitätsstandard“

- B.1-1 Brandschutz und Schallschutz
- B.1-2 Zeitplan zur Minimierung der Belastung der Mieter/-innen und Gebäudenutzer/-innen (nur für Gebäude mit mehr als zwei WE)
- B.2-1 Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- B.2-2 Hygienischer Betrieb von Trinkwasser-Leitungen
- B.2-4 Einstellung und Optimierung von neu installierten Heiz- und Klimageräten
- B.2-5 Lagerung der Baumaterialien
- B.2-6 Brandschutzmaßnahmen während der Baumaßnahmen
- B.2-7 Bedienungsanweisung für neu eingebaute Geräte und Armaturen
- B.2-8 Wartungsplan/Instandhaltungsplan für neu installierte Geräte/Armaturen/Bauteile
- B.2-9 Einweisung der Nutzerin/des Nutzers und des Bedienungspersonals
- B.2-10 Vorkehrungen zur Vermeidung der Durchfeuchtung des Gebäudes
- B.2-11 Hydraulischer Abgleich von zentralen Lüftungsanlagen
- B.2-13 Bestätigung der ausführenden Firmen zur sachgerechten Ausführung nach bauaufsichtlicher Zulassung
- B.3-1 Einbauqualität bei Fenstern und Türen
- B.3-2 Minimierung von Wärmebrücken
- B.3-3 Hygienischer Mindest-Luftwechsel
- B.3-4 Luftdichtheit des Gebäudes
- B.4-1 Abnahmeprotokoll nach RAL-GZ 966 für Solaranlagen
- B.4-2 Einbau eines Wärmemengenzählers für Solaranlagen
- C.1 Sanierungskonzept mit hochwertigem energetischen Standard
- C.2 Sanierungskonzept „100-prozentige Wärme-Versorgung mit erneuerbaren Energieträgern bei hochwertigem energetischen Standard“
- C.3 Sanierungskonzept „Barrierefreiheit“
- D. Qualitätssichernde Baubegleitung
- E.1 Erstellung eines Sanierungskonzepts
- E.2 Vereinbarung zur qualitätssichernden Baubegleitung
- E.3 Prüfung der Fortbildungszertifikate durch den AG
- E.4 Qualitätssichernde Ausführungs-Hinweise für alle Maßnahmen, bei denen zwei und mehr Handwerkerinnen/Handwerker unterschiedlicher Gewerke eingesetzt werden
- E.5 Stromsparkonzept für die Beleuchtung in Gebäuden mit mehr als 6 Wohnungen
- E.6 Messgeräte zur Verbrauchs-Erfassung
- E.7 Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes
- E.8 Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen und der Voreinstellungen der eingebauten Armaturen und Geräte für künftige Wartungs- und Sanierungsmaßnahmen.
- E.9 Gebäudepass mit Auflistung aller eingebauten Geräte, Bauteile und Bauhilfsstoffe, jeweils mit genauer Produkt-/Herstellerbezeichnung, allen verfügbaren Merkblättern, Sicherheitsdatenblättern, Zulassungen und Einbauanweisungen
- E.10 Berechnung des Strom-Verbrauchs von neu eingebauten technischen Geräten
- E.11 Innenraum-Messung der Luftqualität
- E.12 Empfehlung zur angemessenen Vergütung der AN
- E.13 Baubegleitendes Kommunikations- und Konflikt-Management zur Abstimmung und Entscheidungsfindung im Planungs- und Ausführungsprozess
- E.14 Hygienischer Betrieb von Lüftungsanlagen
- E.15 Staubminderung beim Bearbeiten von Dämm-Platten
- E.16 Beauftragung einer Koordinatorin, eines Koordinators nach Baustellenverordnung
- E.17 Minimierung der Schadstoffbelastung in Innenräumen
- E.18 Zustimmung der Denkmalschutzbehörden
- E.19 Schutz der Gebäudebrüter bei baulichen Maßnahmen an Außenwänden
- E.20 Schutzkonzept für Bäume im Bereich von Baumaßnahmen
- E.21 Detaillierte Fugenplanungen
- E.22 Tageslichtversorgung
- E.23 Erstinspektion von Beschichtungen und Putzen auf Fassaden und Wärmedämm-Verbundsystemen
- E.24 Einbau von hocheffizienten Schichtpufferspeichern (thermische Schichtspeicher)
- E.25 Planung von Dachüberständen und Tropfkanten